



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Interdisziplinäres Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO) 26/ES12

Universität Greifswald, 21.05.2026 | Bewerbungsfrist: 30.06.2026

An der Universität Greifswald ist am **Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft** der Philosophischen Fakultät im Verbundprojekt "Resilienter Ostseeraum" des **Interdisziplinären Forschungszentrum Ostseeraum (IFZO)**, vorbehaltlich der Mittelbewilligung, voraussichtlich **zum 01.10.2026 für die Dauer von dreieinhalb Jahren** die Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (**65 v. H.**)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Stelle ist im Arbeitspaket zu sicherheitspolitischen Dimensionen demokratischer Resilienz angesiedelt und bietet die Möglichkeit, eigenständig zu aktuellen Fragen gesellschaftlicher und politischer Reaktionen auf sicherheitspolitische Krisen im Ostseeraum zu forschen.

Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, wachsender geopolitischer Spannungen und umfassender sicherheitspolitischer Transformationen untersucht das Projekt, wie Gesellschaften im Ostseeraum auf externe Bedrohungen reagieren und unter welchen Bedingungen sicherheitspolitische Anpassungen demokratische Stabilität stärken oder gesellschaftliche Konfliktlinien vertiefen. Im Zentrum stehen Einstellungen der Bevölkerung zu Fragen von Sicherheit, Verteidigung, Krisenvorsorge und demokratischer Ordnung im Spannungsverhältnis zu innenpolitischen Dynamiken.

Die empirische Grundlage bilden ländervergleichende Bevölkerungsumfragen im Ostseeraum, die in enger Kooperation mit anderen Teilprojekten des Forschungsverbunds durchgeführt werden. Die Stelle bietet die Möglichkeit, eigene Forschungsschwerpunkte im Bereich demokratischer Resilienz, sicherheits- und außenpolitischer Einstellungen und gesellschaftlicher Transformation zu entwickeln sowie quantitative und qualitative Forschungsansätze miteinander zu verbinden.

Das IFZO der Universität Greifswald ist ein international vernetztes, fakultätsübergreifendes und interdisziplinäres Forschungszentrum, das die Geschichte, Gegenwart und zukünftigen Herausforderungen des Ostseeraums untersucht. Die Anstellung erfolgt im Rahmen des BMFTR-Verbundprojekts "Resilienter Ostseeraum. Interdisziplinäre Perspektiven auf Politik, gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Identitäten".

Wir bieten:

- Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Anbindung einer Promotion an das Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft unter Verwendung der im Projekt "Resilienter Ostseeraum" generierten Ergebnisse
- Einbindung in ein interdisziplinäres, international vernetztes Forschungszentrum mit vielfältigen Kooperations- und Transferformaten
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Karriere durch ein breites

Spektrum projektinterner und universitärer Angebote

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit an der theoretischen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Teilprojekts
- Eigenständige Forschung zu gesellschaftlichen Einstellungen zu Sicherheit, Krisenvorsorge und demokratischer Stabilität im Ostseeraum
- Analyse quantitativer Umfragedaten sowie Mitwirkung an der Konzeption vergleichender Bevölkerungsumfragen
- Entwicklung und Durchführung eigener Forschungsdesigns, etwa im Bereich Survey-Experimente oder qualitativer Ergänzungsstudien
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit anderen Teilprojekten

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zum Zeitpunkt der Einstellung abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder äquivalent) in Politikwissenschaft oder einem verwandten Fach
- Fundierte Kenntnisse empirischer sozialwissenschaftlicher Methoden
- Sehr gute Englischkenntnisse (C1)

Erwünscht:

- Interesse an Fragen der demokratischen Resilienz und gesellschaftlicher Transformation
- Interesse an einem internationalen und interdisziplinären Forschungsprogramm an der Schnittstelle von Sozial- und Geisteswissenschaften
- Kenntnisse der Gesellschaften und politischer Systeme des Ostseeraums
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Leistungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie hohe soziale Kompetenz

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Kosten, die Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie [hier](#).

Nähere Auskünfte erteilt Prof. Margit Bussmann (margit.bussmann@uni-greifswald.de).

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen ein (in einer PDF-Datei):

- Anschreiben (max. 2 Seiten), in dem Sie Ihr Interesse an der Stelle sowie Ihre inhaltliche Passung darlegen
- Lebenslauf mit Kopien von Zeugnissen
- Eine Publikation oder ein anderes aussagekräftiges Schreibbeispiel; bei Ko-Autor*innenschaft bitte mit kurzer Erläuterung Ihres eigenen Beitrags

Bewerbungen sind bitte per E-Mail unter Angabe der Ausschreibungsnummer **26/ES12** bis zum **30.06.2026** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft
Prof. Dr. Margit Bussmann
Ernst-Lohmeyer-Platz 3
17489 Greifswald

powi@uni-greifswald.de

